



AÖE News 6: 131–132

Publikationsdatum: 19.12.2024

© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

## Der neue Präsident der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen liebt Raubfliegen

Alexssandro CAMARGO

Mein Name ist Alexssandro Camargo und ich bin 1990 in Sinimbu, Rio Grande do Sul, Brasilien, geboren. Seit meiner Kindheit habe ich mich immer für Dinge interessiert, die mit der Natur zu tun haben. Gerne habe ich meinen Eltern beim Gemüseanbau und bei der Pflege der Pflanzen und Blumen im Garten geholfen. Diese Liebe zur Natur wurde von meinen Eltern immer stark beeinflusst und gefördert. Schon seit damals sammle ich gerne Muscheln und Mineralien. Im Jahr 2007 begann ich mein Biologiestudium an der Universidade de Santa Cruz do Sul (UNISC), wo ich im ersten Jahr ein Praktikum zur Bestimmung von Farnen im Herbarium der Universität absolvierte. Erst in meinem zweiten Studienjahr wurde ich in die Welt der Insekten eingeführt – und da vor allem in die Formenvielfalt der Fliegen – es war Liebe auf den ersten Blick. Im Jahr 2009 begann ich ein Praktikum über Raubfliegen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich keine Ahnung, dass eine Fliege eine andere „fressen“ kann; das war damals eine unglaubliche Entdeckung für mich. Die Arbeit mit dieser Familie machte mir so viel Spaß, dass ich mich im Laufe der Jahre immer mehr darauf spezialisierte. Im Jahr 2015 begann ich mein Masterstudium am Instituto Nacional de Pesquisas da Amazônia (INPA) in Manaus und 2017 startete ich mein Doktorat am selben Institut; mein Thema waren taxonomische Revisionen über neotropische Gattungen der Asilidae.



Abb. 1: Alexssandro Camargo, Entomologentagung in Linz, Schlossmuseum, November 2023. © Fritz Gusenleitner.

Während meines Master- und Doktoratsstudiums hatte ich die Gelegenheit, mehrere wichtige Sammlungen und Museen in Brasilien und Europa zu besuchen. Im Jahr 2019 absolvierte ich ein Praktikum in der Diptera-Sammlung des Berliner Naturkundemuseums (MfN). Im November desselben Jahres besuchte ich eine Woche lang die Diptera-Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien (NHMW), um Typenmaterial zu studieren. Dieser Besuch war sehr einprägsam, da es sich zweifellos um das schönste Naturhistorische Museum der Welt handelt, und auch um eines der wichtigsten, insbesondere für Fliegen. Diese stets sehr enge Beziehung zwischen dem Studienobjekt und den Sammlungen weckte auch den Geschmack für kuratorische Tätigkeiten. Sammeln, Präparieren, Identifizieren, Organisieren, Katalogisieren, Schädlingsbekämpfung und die Arbeit in einem Büro, das von Stapeln entomologischer Schachteln umgeben ist, machten meine Faszination komplett.

Im Jahr 2016 lernte ich Isis Menezes, meine Frau, kennen, die mich seitdem bei all meinen „verrückten Dingen“ begleitet. Ich bin ihr sehr dankbar, vor allem für die Geduld, mit der sie mich erträgt! Ich weiß, es ist nicht leicht. Unsere Familien halten uns für „seltsam“, denn wenn wir im Urlaub oder in der Freizeit sind, sehen sie uns nie entspannt, sondern immer auf der Suche nach einem Insekt oder einem anderen kleinen Lebewesen.

Im Jahr 2021 schloss ich mein Doktorat ab und begann, Postdoc-Projekte einzureichen und mich auf Stellenangebote zu bewerben. In der Zwischenzeit arbeitete ich etwa anderthalb Jahre lang als Berufsbiologe in Brasilien, wo ich an Erhebungen und dem Monitoring von Fauna und Flora beteiligt war, die für die Durchführung verschiedener Bauprojekte wie Autobahnen und deren Erweiterungen, Staudämme sowie Wind- und Solarenergieparks nötig waren.

Im August 2023 begann ich als Kurator der Diptera-Sammlung am Naturhistorischen Museum Wien zu arbeiten. Gleichzeitig lernte ich die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen (AÖE) kennen, wo ich begann, Treffen und Vorträge zu besuchen. Diese Erfahrung empfand ich als äußerst bereichernd, und noch im selben Jahr wurde ich Mitglied und von den anderen Mitgliedern des Vereins herzlich aufgenommen. Was mir an der AÖE besonders gefällt, ist die Tatsache, dass sie eine Vielzahl von Mitgliedern zusammenbringt, darunter Neugierige, Interessierte, Amateure und Fachleute, die in einer freundlichen Atmosphäre ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen. Beeindruckt hat mich die Initiative und auch die Tatsache, dass es in Österreich viele Vereine für die unterschiedlichsten Wissensgebiete gibt.

Bei der letzten Wahl im November 2024 wurde ich zum neuen Präsidenten der AÖE gewählt und ich hoffe, dass ich gemeinsam mit den anderen Mitgliedern dieses außergewöhnlichen Teams gute Arbeit leisten kann, um allen bestehenden Anforderungen so weit wie möglich gerecht zu werden und die Partnerschaften und das harmonische Zusammenleben zu fördern.

**Anschrift des Verfassers:**

Alexssandro CAMARGO,  
Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung,  
Burgring 7, 1010 Wien, Österreich.  
E-Mail: [alexssandro.camargo@entomologie.at](mailto:alexssandro.camargo@entomologie.at)  
<https://orcid.org/0000-0001-7408-7223>